

Erfahrungsbericht Italien-Padova

Ein Auslandssemester ist die perfekte Gelegenheit eine fremde Kultur gut kennenzulernen und sich mit vielen neuen interessanten Menschen anzufreunden. Dabei ist das ERASMUS-Programm eine gute Wahl und bietet in jedem europäischen Land die Möglichkeit ein Semester oder auch mehrere zu verbringen. Zusätzlich fallen auch keine Studiengebühren an und man wird auch minimal finanziell unterstützt. Ich wollte schon immerwährend meines Studienganges ein Auslandssemester absolvieren und habe mich schließlich für die Universität Padova in Italien entschieden. Mein Austauschjahr fand im Wintersemester vom Oktober 2017 bis Februar 2018 statt.

Vorbereitung

Nach der erfolgreichen Bewerbung und Annahme des Platzes von der Universität Bremen an der *Università degli Studi di Padova* musste ich mich schließlich noch an der Gastuniversität selber bewerben. Dies war nicht ganz so einfach, weil viele Seiten der Universität komplett in Italienisch waren und auch der Kontakt zu Verantwortlichen von der Universität schleppend verlief.

Formalitäten im Gastland

Vor dem Auslandsaufenthalt mussten noch einige Formalitäten geklärt werden. Für den Aufenthalt ist eine Kreditkarte mit kostenloser Bargeldabhebung im europäischen Raum empfehlenswert. Des Weiteren ist auch eine europaweite Krankenversicherung notwendig, ggf. kann noch eine weitere Krankenzusatzversicherung abgeschlossen werden. Für das Auslandssemester lohnt es sich außerdem ein Urlaubssemester zu beantragen, um so die Semestergebühren einzusparen.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die *Università degli Studi di Padova* ist eine sehr beliebte Austauschuniversität die rund 500 Austauschstudenten pro Semester betreut. Deshalb gibt es auch viele ERASMUS Veranstaltungen, von Partys, Running Dinners, Filmabende, Verkostungen bis zu Ausflügen ist alles dabei. Diese Veranstaltungen werden ehrenamtlich von Padova Studenten für

Austauschstudenten von ESN-Padova organisiert, die sich immer sehr viel Mühe gegeben haben (esnpadova.it). Die Veranstaltungen zum Beginn des Semesters in der Orientierungswoche sollte man auf keinen Fall verpassen, da man dort viele neue ERASMUS Studenten kennenlernt. Das Freizeitangebot der Universität ist leider eher befriedigend, da fast nirgendwo Sportkurse ausgeschrieben werden und falls doch es nur ein begrenztes Angebot von Kursen gibt (cuspado.va.it/it/corsi). Dafür ist es aber auch leicht über Facebook-Gruppen andere zu finden, mit denen man sein Sport machen kann. Das Angebot an privat organisierten Sporthallen und Sportplätzen ist dafür in Padova sehr gut.

Kurswahl für ERASMUS-Studierende

Die meisten Kurse der *Università degli Studi di Padova* sind in Italienisch, jedoch gibt es einige englischsprachige Masterkurse. Da das Niveau der ingenieurwissenschaftlichen Kurse deutlich höher ist als in Bremen, würden ich jedem Bewerber empfehlen im Master zu sein. Die von mir gewählten Kurse *Control System Design* und *Electrical Actuators* waren sehr theoretisch aufgebaut und verlangten viel mathematisches Vorwissen. Die Kurse waren dafür sehr gut strukturiert und konnten somit viel Wissen vermitteln. Meine Dozenten haben sich deutlich Mühe gegeben und haben auch Rücksicht auf ERASMUS Studenten gegeben.

Für die Belegung verschiedener Kurse aus unterschiedlichen Abteilungen gab es für mich keine Probleme und ich konnte frei die bestmöglichen passenden Kurse auswählen (en.didattica.unipd.it/catalogues/2017/IN). Außerdem war es möglich einen kostenlosen Italienischkurs zu belegen, bei dem man viele andere ERASMUS Studierende getroffen hat. Für mich war der Italienischkurs A1 zwar sehr fordernd, aber gleichzeitig habe ich auch viel gelernt.

Unterkunft

Da Padova eine Studentenstadt ist, hat sich die Wohnungssuche als recht schwer herausgestellt. Viele Wohnungen werden nicht an ERASMUS Studenten vermietet und zusätzlich nicht nur für ein Semester Miete. Glücklicherweise habe ich eine Unterkunft in der Universitätsresidenz Colombo bekommen. Der Nachteil einer solchen Universitätsunterkunft ist, dass kein Besuch über Nacht oder später als 11 Uhr erlaubt war. Dafür war die Unterkunft sonst recht gut, ich habe mir mit einem Mitbewohner die Küche und das WC geteilt und hatte

zusätzlich ein eigenes Zimmer. Leider musste ich am Anfang des Semesters das komplette Küchensortiment und Bettwäsche etc. kaufen, weil uns nichts gestellt wurde. Für das Zimmer habe ich pro Monat 265€ Miete bezahlt. Für die Bewerbung und Regelung der Universitätsunterkunft ist SASSA zuständig (sassa.org). Das Problem von Colombo ist, dass diese ziemlich weit von Stadtzentrum Padova und von der Universität entfernt ist. Mit dem Fahrrad benötigt man für die Strecken gut 20-30 min. Aber auch so ist ein Fahrrad in Padova sehr empfehlenswert, es gibt viele Fahrradwege und man kann eigentlich alle Ziele innerhalb von Padova sehr gut mit dem Fahrrad erreichen.

Sonstiges

Padova ist ein guter Ausgangspunkt in Norditalien, um von dort aus viele kleine und mittelgroße Ausflüge in Italien zu starten. Mögliche Tagesausflüge von Padova wären zum Beispiel Venedig, Verona und Bologna. Die Stadt bietet außerdem viele kleine und günstige Bars und Cafés, in dem sich die Einheimischen und die Studenten sich an den Wochenenden treffen. Selbst im kalten Winter waren einige Bars ziemlich gut besucht.

Nach der Rückkehr

Zur Anerkennung der erbrachten Leistung kann ich noch nicht viel sagen, doch bisher hatte ich nicht den Eindruck, dass das Probleme geben würde. Bei den Anmeldungen zu den Prüfungen in Padova gab es zwar einige Schwierigkeiten, weil das System sehr chaotisch ist, denn jeder Professor kann die Anmeldung zu den Prüfungen selber freischalten. Dies war schließlich kein Problem für mich, denn meine Professoren waren sehr hilfs- und kompromissbereit.

Fazit

Die Zeit in Padova war eine wundervolle Zeit, die mir immer in Erinnerung bleiben wird. Besonders die Menschen, die ich in meiner Zeit kennengelernt durfte, werden mir immer in Erinnerung bleiben. Ich kann nur jedem empfehlen, der die Möglichkeit hat, am ERASMUS Programm teilzunehmen. Da meiner Meinung nach Padova mit seinem norditalienischen Charm, der perfekten Lage und den gut organisierten Veranstaltungen eine sehr gute Möglichkeit sein ERASMUS Austausch zu verbringen und gebe damit auch eine klare Empfehlung für Padova. Gerne gebe ich auch weitere Auskunft (lukurbai@uni-bremen.de).